

Bearbeiter/in: Niklas Krummel  
Durchwahl: 0641 200095-20  
E-Mail: [Niklas.Krummel@hlnug.hessen.de](mailto:Niklas.Krummel@hlnug.hessen.de)  
Fax: 0641 4991-260  
Datum: 6. Mai 2019

## Hirschkäfer - Rundbrief 2019 mit Rückblick auf die Flugsaison 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freundinnen und Freunde des Hirschkäfers,

mein Name ist Niklas Krummel und ich bin Ihr Ansprechpartner in Sachen Hirschkäfer-Meldungen im HLNUG. Für Fragen und Anregungen zum Hirschkäfer-Meldenetz können Sie mich gerne per Mail oder Telefon (s.o.) kontaktieren.



### Flugsaison 2019

Dem recht warmen März folgte in diesem Frühling ein sehr warmer und trockener April. Nun können wir in Hessen wieder mit den ersten Hirschkäfer-Flügen rechnen. Die Flugsaison für das Jahr 2019 ist damit eröffnet und wir alle sind wieder gefragt, unsere Augen offen zu halten und unsere Sinne zu schärfen.

Nachdem sich die Hirschkäferlarven bis zu acht Jahre an morschem, feuchtem und verpilztem Holz gelabt haben, verpuppten sich einige von ihnen im Herbst und schlüpfen nun in den wärmeren Monaten als erwachsene Käfer. Mit etwas Glück kann man sie an die Oberfläche ins Freie krabbeln sehen oder bei der wohl wichtigsten Phase ihres Lebens beobachten: der Fortpflanzung.

Der fertig entwickelte Käfer lebt oft nur wenige Wochen. Um sich ein Weibchen für die Paarung zu suchen, müssen die Männchen in dieser kurzen Zeit in martialisch anmutenden Kämpfen rivalisierende Konkurrenten vertreiben. Nach der Befruchtung legen die Hirschkäferweibchen bis

zu 100 Eier in etwa 25 Zentimeter Bodentiefe in der Nähe von morschem Holz ab, so dass sich die nächste Generation Hirschkäferlarven entwickeln kann.

## Flugsaison 2018

Die Rückschau auf das Jahr 2018 zeigt, dass es in den Monaten Mai bis Juli überdurchschnittlich warm und vor allem trocken war. So kam es am 28.05.2018 in Frankfurt am Main bereits zu Tagesspitzen von 32° C. Der Juli stach dabei mit besonders hohen Temperaturen heraus. Die Hirschkäfer-Sichtungen im letzten Jahr sind mit etwa 330 Meldungen deutlich höher ausgefallen als in den Vorjahren und konnten an ältere Marken anknüpfen.



*Vielen Dank an Jörg Dittmar für das tolle Foto!*

Die Hirschkäfer-Nachweise für das Jahr 2018 kommen überwiegend aus Siedlungs- und Ortslagen. Dabei war auffällig, dass die Zahl der Meldungen aus Gärten als potentieller Lebensraum im Vergleich zu den Vorjahren zugenommen hat.

Die Flugzeit der Käfer fand ihren Höhepunkt früher als in den Vorjahren. 30% der Meldungen fielen bereits auf den Mai, 59% auf den Juni als Hauptflugmonat des Hirschkäfers in Hessen und 8% wurden für den Juli gemeldet. Vereinzelt gab es Tiere im August, September und sogar Ende April. Die räumliche Verteilung der Käfermeldungen entsprach kaum der des Jahres 2018: zwar gab es im südlichen

Hessen erneut zahlreiche Funde, die Zahl der Meldungen aus der Region rund um die Wetterau übersteigt diese mit etwa 50% der Gesamtnachweise jedoch deutlich (Abb. 1).

Hinweisen möchten wir Sie auf unsere Internetpräsenz [www.naturschutz.hlnug.de/hirschkaefer](http://www.naturschutz.hlnug.de/hirschkaefer), unter der Sie Ihre Sichtbeobachtung bequem online melden können.

Wir sind gespannt auf die neue Flugsaison und freuen uns auf Ihre Meldung, natürlich wieder am liebsten mit Bild.

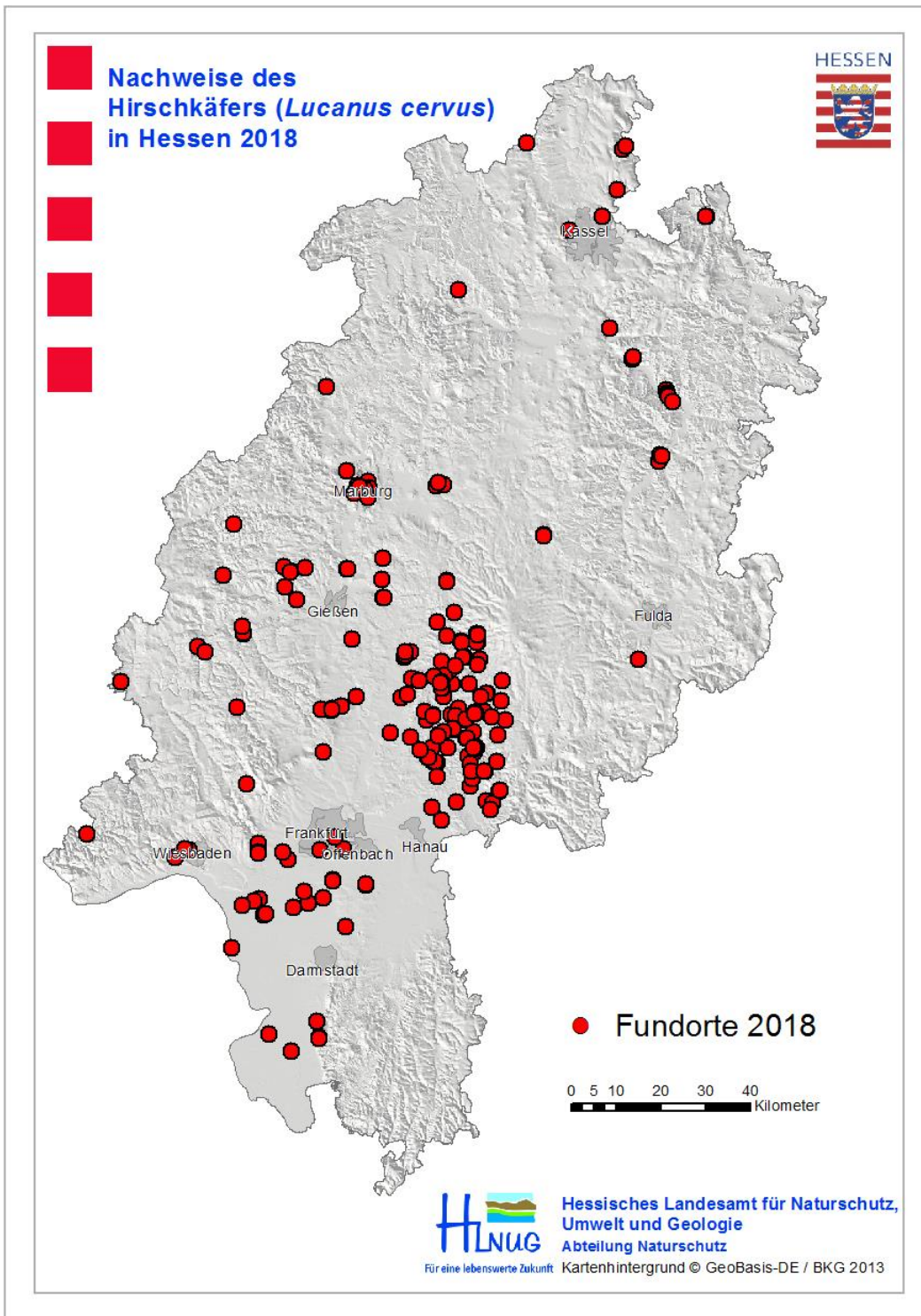


Abb. 1: Verteilung der Hirschkäfer Nachweise 2018.

Wir möchten Sie bei dieser Gelegenheit einladen, uns auf dem Hessentag in Bad Hersfeld im Sonderschaubereich „Natur auf der Spur“ vom 7. Juni bis zum 16. Juni zu besuchen. Thema wird in diesem Jahr eine Ausstellung zu invasiven, gebietsfremden Arten der Europäischen Unionsliste sein. Sie bekommen außerdem die Möglichkeit lebende Tiere, wie einige Krebs- und Fischarten der Liste gebietsfremder Arten in unseren Schau-Aquarien zu bestaunen.

Ihnen allen viel Glück bei der Hirschkäfer-Pirsch 2019 und ein großes Dankeschön für Ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Ihr Niklas Krummel

*PS: Kennen Sie schon unser neues Meldeportal für invasive Arten? <https://www.hlnug.de/invasive-arten>*